Wirtschaftsstandort

LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD

INHALT

Wirtschaftsstandort Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Erreichbar, vernetzt und eingebunden

Logistische Anbindung

Automotive

Leistungsfächige Chemiestandorte

Pharma, Chemie und Kunsstoffe

Metallverarbeitung und Anlagenbau

Vom Können und vom Tun – handwerkliche Produktion

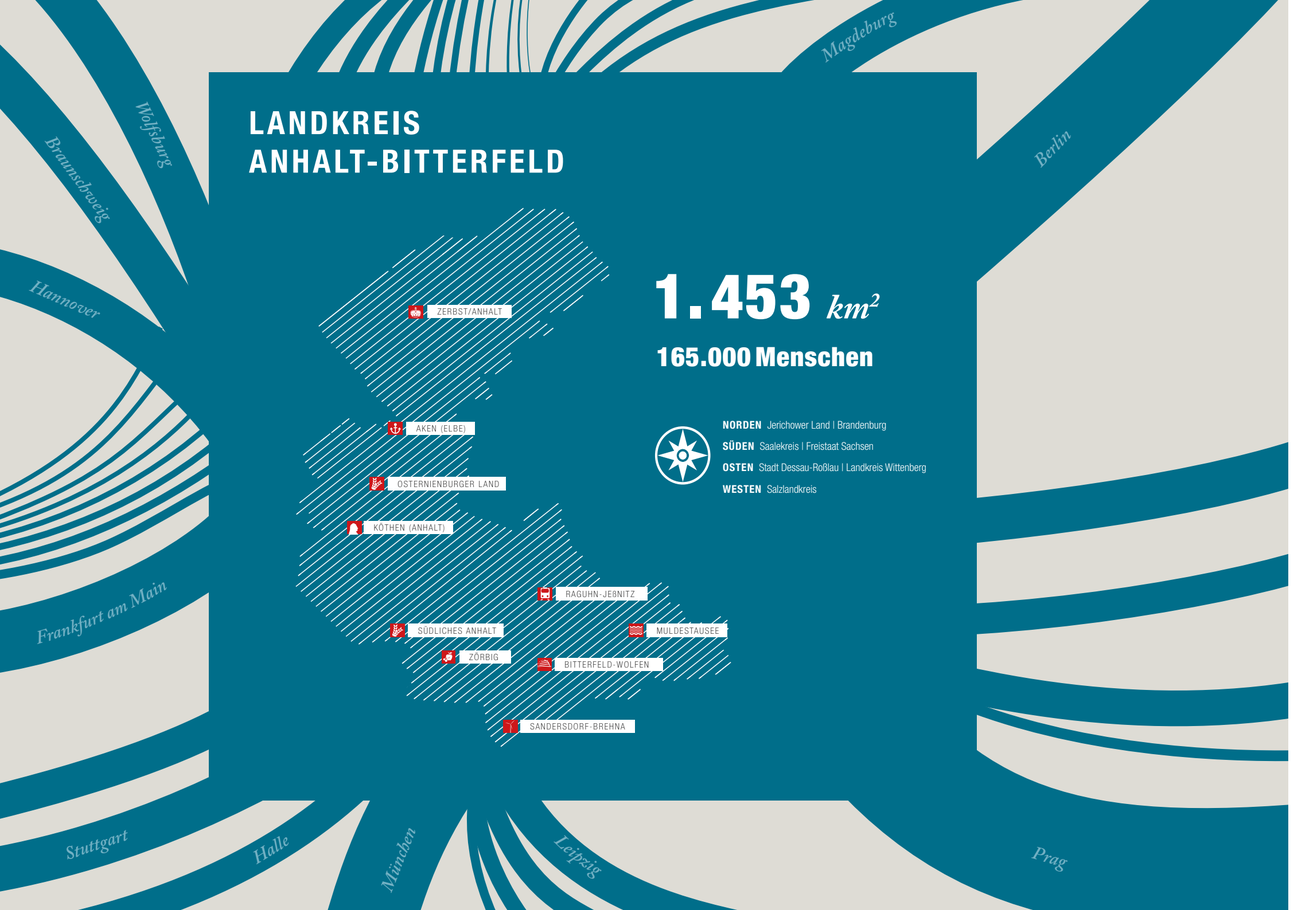
Ernährung und Landwirtschaft

Ein Platz an der Sonne – Solarindustrie

Wissenschaft – Wirtschaft – Innovation

Anhalt-Bitterfeld – Ein Wirtschaftsraum mit Raum zum Leben. Intensives Erleben auf vielfältige Weise.

Team–Erfolg



Wirtschaftsstandort

LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist wirtschaftlich gut aufgestellt. Traditionell bekannt als Chemieregion sowie als Heimat namhafter Metallverarbeitungs- und Maschinenbauunternehmen ist der Landkreis heute Standort für viele Branchen industrieller, handwerklicher und landwirtschaftlicher Wertschöpfung, des Dienstleistungsgewerbes und auch touristischer Anziehungspunkt. In mehr als 70 Gewerbe- und Industriegebieten stehen Einzelflächen verschiedenster Größe bis hin zu imposanten 40 ha zur Umsetzung neuer Ideen zur Verfügung. Ideen und Innovationen entstehen bei engen Kooperationen zwischen Wirtschaftsunternehmen und der Wissenschaft – wie mit der Hochschule Anhalt, deren Hauptsitz sich in Köthen befindet. Rund 8000 junge Menschen aus aller Welt studieren auf höchstem Niveau und praxisbezogen an den Standorten in überwiegend technischen Studiengängen. Forschen und Entwickeln – so werden aus neuem Wissen marktreife Produkte generiert! Geschichte und Kultur sind in Anhalt-Bitterfeld überall präsent. Zerbst punktet mit Katharina II., einer Zerbster Prinzessin, die 34 Jahre als Zarin das russische Reich regierte. Im kleinen Dorf Reppichau, das einem Freilichtmuseum gleicht, wird dem berühmten Sohn des Ortes, Eike von Repgow, gedacht. Er verfasste im 13. Jahrhundert den Sachsenspiegel, aus dem 700 Jahre Recht gesprochen wurde. Der wohl bekannteste und berühmteste Musiker des Barocks, Johann Sebastian Bach, verbrachte die kreativste Zeit seines Lebens als Hofkapellmeister in Köthen. Die Kreisstadt gilt heute gleichfalls dank Dr. Samuel Hahnemann, der hier lebte und arbeitete, als Welthauptstadt der Homöopathie. Zahlreiche Stätten bezeugen die Geschichte der Region bis zur Gegenwart wie beispielsweise das Industrie- und Filmmuseum in Wolfen. Die internationalen Bachfesttage in Köthen sowie die Faschfesttage in Zerbst halten das Erbe der beiden großen Musiker in Ehren und ziehen zahlreiche Besucher an. Zudem begeistert das barocke Gartenfest in Deutschlands größtem und ältesten barocken Irrgarten in Altjeßnitz alljährlich seine Gäste. Naturfreunde finden in den Naturparks Dübener Heide und Fläming sowie im Biosphärenreservat Mittelelbe Entspannung. Viele große und kleine Seen, die heute die Bergbaufolgelandschaft prägen – allen voran das Naherholungsgebiet Goitzsche – erfreuen die hier lebenden Menschen ebenso wie die Touristen. An Elbe, Mulde, Fuhne und auf dem Europaradweg R1 lässt es sich zudem hervorragend radeln.

Anhalt-Bitterfeld – hier wird aus der Erfahrung der Vergangenheit, dem aktuellen Wissensstand und einer gehörigen Portion Ideenreichtum die Gegenwart und die Zukunft gestaltet. Hier treffen außergewöhnlich hohe Industriedichte und ausgedehnte Kulturlandschaft aufeinander und fließen harmonisch ineinander über. Hier bietet die Wirtschaftsförderung attraktive Betreuungsangebote bei der Verwirklichung wirtschaftlicher Ziele. Lernen Sie Ihre Möglichkeiten im Landkreis Anhalt-Bitterfeld kennen!

LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD

ERREICHBAR, VERNETZT UND EINGEBUNDEN

WO MUSS DAS HIN? In Mitteldeutschland und insbesondere in Anhalt-Bitterfeld wird diese Frage spezifisch beantwortet! Die Region ist Dreh- und Umschlagpunkt für Handelsriesen. Logistiker schätzen sie als Verteilzentrum, denn Anhalt-Bitterfeld liegt zentral und ist bestens vernetzt, um eine schnelle Verteilung innerhalb Deutschlands und Europas zu garantieren. Durch die Anbindung an die Ost-West-Trassen ist Anhalt-Bitterfeld auch ideal für zahlreiche Transporte nach oder aus Richtung Osteuropa.

- → Wann?
- → Wieviel?
- → Wie ressourcenschonend?

Logistiker in Anhalt-Bitterfeld finden für Sie die passenden Antworten.

LOGISTISCHE ANBINDUNG

LUFTVERKEHR. Der über die A14 angebundene Flughafen Leipzig/Halle mit der DHL HUB GmbH ist Europas modernster Umschlagplatz für globale Luftfracht! Er ist innerhalb einer Stunde von nahezu jedem Wirtschaftsstandort in Anhalt-Bitterfeld aus zu erreichen. Im Personenflugverkehr stellt er das Tor zur Welt dar.

LAST- UND AUTOVERKEHR. Mit der A9 (Berlin–München) sowie den tangierenden Trassen der A14 (Magdeburg–Dresden) und der A38 (Leipzig–Göttingen) ist Anhalt-Bitterfeld hervorragend vernetzt. Die B6n verbindet die Region mit dem Harz und Niedersachsen. Sieben, den Landkreis dicht erschließende Bundesstraßen geben das Raster für ein zeitgemäßes Straßennetz.

SCHIENENVERKEHR. Die Infrastruktur des Landkreises wird durch sein im europäischen Vergleich mit am besten ausgebauten Schienennetz gestärkt. Die Bahnhöfe Bitterfeld und Köthen mit ICE- bzw. IC-Anbindung sind für den Personenverkehr als auch für den Güterverkehr belastbare Knotenpunkte.

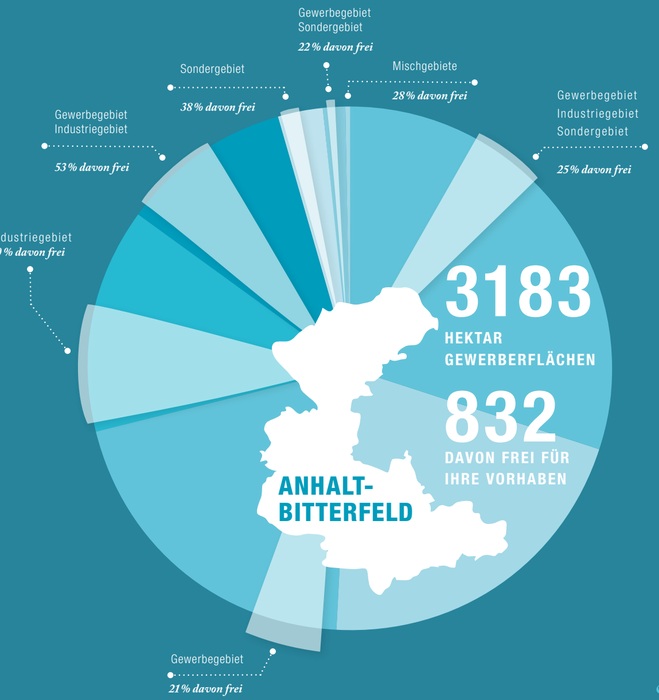
WASSERSTRAßEN. Der Elbhafen Aken ist die trimodale Schnittstelle des Güterverkehrs im mitteldeutschen Wirtschaftsraum für den Umschlag von Containern, Massengut sowie Schwergut und Projektladungen. Er verbindet Anhalt-Bitterfeld mit den Überseehäfen in Hamburg und Rotterdam.

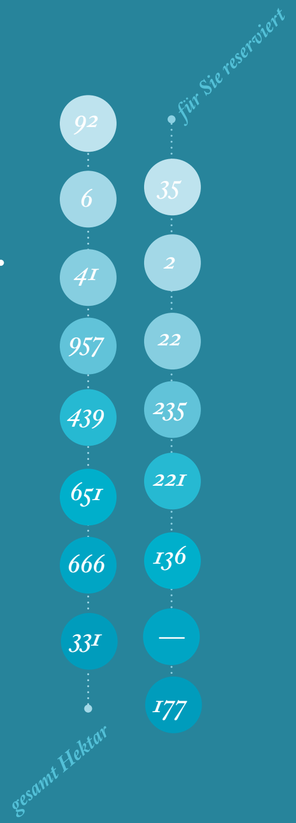
AUTOMOTIVE

Die Automobilzulieferindustrie mit ihrer Just in Time Verzahnung besitzt in der Region ideale logistische Bedingungen und nutzt diese konsequent. So sind von Anhalt-Bitterfeld aus die Automobilindustriezentren in Wolfsburg, Leipzig und Zwickau optimal belieferbar. Heute kommen zum Beispiel aus dem Industriegebiet Roitzsch Getriebeteile, aus dem Gewerbepark Zerbst Präzisionskomponenten und aus dem trimodal angebundenen Gewerbestandort Aken Autoglas. Weltmarken wie Ferrari, VW, Audi und MAN sind bereits wichtige Auftraggeber einer verlässlichen Zulieferindustrie und Logistik aus der Wirtschaftsregion Anhalt-Bitterfeld.

Die Region hält passende Gewerbestandorte und gut ausgebaute Infrastruktur für weitere Ansiedlungen der Automobilindustrie bereit.

Geben Sie Ihrem Erfolg den Platz, den er fordert.
Ca. 74 % der aktuell ausgewiesenen Fläche sind schon von ideenreichen Gleichgesinnten belegt.





Sondergebiet

Mischgebiete

Gewerbegebiet // Sondergebiet

Gewerbegebiet // Industriegebiet // Sondergebiet

Industriegebiet

Gewerbegebiet

weitere Gebiete

Gewerbegebiet // Industriegebiet

Ansiedlungen leicht gemacht. Nutzungsspezifische Gebietsausweise mit bedarfsgerechtem Anschluss an Ver- und Entsorgung, Medien und Logistik.

HEKTAR

PLATZ FÜR TATENDRANG – SO SIND DIE INDUSTRIE- UND GEWERBEFLÄCHEN STRUKTURIERT.

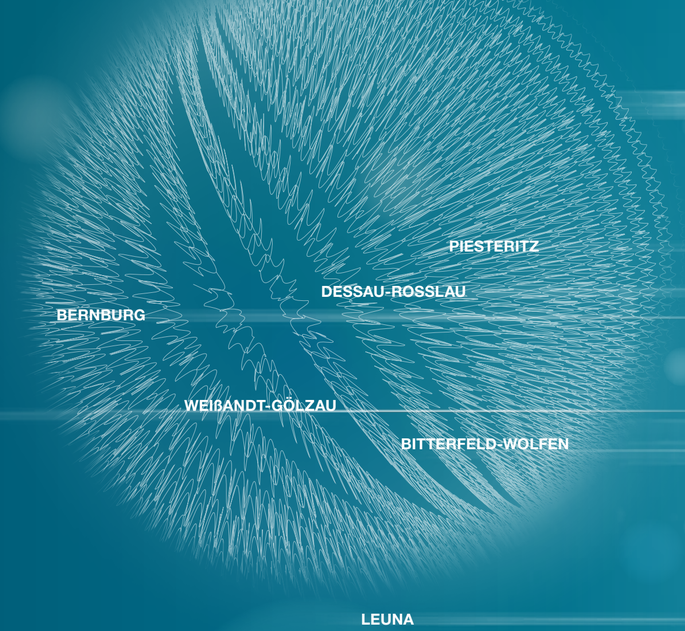
Freie Gewerbeflächen der Gebietskörperschaften

Quellen : statistisches Landesamt: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung - Gemeinden d. LK Anhalt-Bitterfeld - 2015 in ha
Analyse der Gewerbestandorte im Landkreis Anhalt-Bitterfeld Stand September 2016; S. 82

LEISTUNGSFÄHIGE CHEMIESTANDORTE

Seit circa 125 Jahren ist die Chemieindustrie in Mitteldeutschland – wozu der Landkreis Anhalt-Bitterfeld zählt – beheimatet. Bereits damals wurde die Grundlage für das heute attraktive und moderne Rohrleitungssystem gelegt, das die infrastrukturelle Basis für die verbundenen Stoffkreisläufe der Standorte im Chemiedreieck darstellt. Genau dieses Netz steht nun im Fokus neuer Nutzungsmöglichkeiten für das 21. Jahrhundert.

Die dekarbonisierte Stromerzeugung verlangt nach neuen Stromspeichersystemen. Die Infrastrukturnetze der Chemieindustrie für die großtechnische Speicherung von strombasiertem Wasserstoff auszuloten, ist wesentlicher Bestandteil der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten des Projektes HYPOS - Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany. Die marktwirtschaftliche Nutzung von Wasserstoff als Energieträger ist das erklärte Ziel und ein zukünftiger Faktor für die Attraktivität des Standortes Anhalt-Bitterfeld.



PHARMA

FEIN- UND SPEZIALCHEMIE

GRUNDSTOFFCHEMIE

KUNSTSTOFFINDUSTRIE

GRANULIERTECHNOLOGIE «WIGRATEC»

Mit Hilfe von Wirbelschichttechnologie entstehen Granulate für Waschmittel und Pflanzenschutzmittel. Durch intensive Forschung und Entwicklung werden die Verfahren seit den 90er Jahren sehr erfolgreich weiterentwickelt.

PHARMA, CHEMIE UND KUNSTSTOFFE

Hochmoderne Unternehmen erbringen als Markt- oder Technologieführer hervorragende Leistungen in der Produktion, Forschung und Entwicklung. Unsere Industrieregion zählt zu den wichtigsten Innovationsmotoren Ostdeutschlands.

Der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen mit ca. 11.000 Beschäftigten in 60 produzierenden Unternehmen und 300 branchenbezogenen Dienstleistern der Kunststoff-, Chemie- und Pharmaindustrie liegt im Zentrum des Mitteldeutschen Chemiedreiecks und in nächster Nähe zu Leuna, Schkopau, der Lutherstadt Wittenberg (Piesteritz) und Bernburg.

Hier hat Chemie Geschichte und Zukunft!

Hier wird auf hohem internationalem Niveau Wissenschaft im Produktionsalltag angewandt!

Hier entstehen Innovationen, die die Weltmärkte erobern!

Emil und Walther Rathenau starteten hier erfolgreich ihren Innovationsbooster Elektrochemie. Reiner Lemoine und Anton Millner setzten hier mit Innovationen in der Solarzellenproduktion auf die Entstehung neuer und effizienter Wege in der Photovoltaikindustrie.

Nun ist es an Ihnen, den geschichtsträchtigen Standort mit zukunftsweisenden Technologien und Verfahren weiter auszubauen! Nutzen Sie die integrierten Stoffkreisläufe mit hoher Versorgungssicherheit, vernetztes Know-How mit

regional verwurzeltem Fachpersonal aber auch erprobte und anpassungsfähige Entsorgungs- bzw. Recyclingwege. Die zielorientiert und zügig arbeitende Verwaltung und Wirtschaftsförderung des Landkreises und der Kommunen unterstützen Sie versiert bei Ihren Vorhaben und Investitionen.

METALLVERARBEITUNG UND ANLAGENBAU

Wer lagern und umlagern muss oder schwere Lasten montiert oder Wärme und Dampf in Industrieboilern erzeugt oder für seine Anforderungen passende spezifische Anlagen bauen lässt, arbeitet wahrscheinlich mit Komponenten aus Anhalt-Bitterfeld.

Von hier kommen Spezialkräne, die in Köthen seit 150 Jahren gebaut und weiterentwickelt werden. Von hier kommen Sonder- und Spezialmaschinen für die BRICS-Staaten und Nordamerika. Von hier liefern seit Langem ansässige Unternehmen, die heute in globale Konzernstrukturen eingebunden sind, komplexe Maschinenbauteile und Anlagen in die ganze Welt. Know-How, Erfahrung, Herzblut und Finesse werden auf allen Ebenen der Metallverarbeitung sowohl in modernen Industrieunternehmen als auch in Betrieben mit fachhandwerklicher Präzision konsequent eingesetzt. Die Verzahnung der modernen Produktionsstätten in branchenspezifischen Netzwerken, auch mit der Hochschule Anhalt, ist Basis für den gelebten Wissens- und Technologietransfer.

Welche Idee wollen Sie in Anhalt-Bitterfeld – zum Beispiel im Cluster Metallverarbeitung und Anlagenbau – verwirklichen?

VOM KÖNNEN UND VOM TUN – HANDWERKLICHE PRODUKTION

Weil der richtige Standort wegweisend für den Erfolg einer Investition ist, halten wir in Anhalt-Bitterfeld für Handwerksbetriebe und Produktionsstätten mit handwerklicher Verarbeitung ganz unterschiedliche, passende Ansiedlungsflächen vor.

Als Dienstleister sind Handwerksbetriebe für die ansässigen Unternehmen unverzichtbar. Kurze Wege zu Kunden und Lieferanten, eine angemessene Wettbewerbsdichte, überschaubare Pacht-, Kauf- oder Mietkosten – all diese Kriterien machen Ihre Ansiedlung zwischen Köthen und Zerbst sowie in und um Bitterfeld-Wolfen und Zörbig attraktiv. Außerdem sind in Anhalt-Bitterfeld die Arbeitnehmerstruktur, die Bevölkerungsdichte, der Bedarf an sowie die Kaufkraft für Leistungen von Handwerksbetrieben regional optimal austariert.

ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT

Es keimt, blüht, wächst, gedeiht auf 91.000 Hektar – zumeist besten Schwarzerdeböden – am Wirtschaftsstandort Anhalt-Bitterfeld. Freie Landschaften und historisch bedingt große Felder ermöglichen den effizienten Einsatz modernster Landwirtschaftstechnik. Wo Getreide, Kartoffeln, Äpfel, Spargel, Hopfen, Zuckerrüben und Energiepflanzen kultiviert werden, sind auch die Verarbeitung, die Veredelung und der Handel unmittelbar angeschlossen. Betriebe mit hohem Erfahrungsschatz erzeugen aus einheimischen Rohstoffen regionaltypische Produkte. Hierfür steht die «Regionalmarke Mittelelbe». Nachhaltiges Wirtschaften, kurze Wege zum Kunden und Ressourceneffizienz sowie Zuverlässigkeit und Transparenz sind die Ansprüche der Erzeuger in diesem Netzwerk. Die Produkte zeichnen sich durch Geschmack und Qualität aus. Ernährung und Landwirtschaft wird in der Region als Netzwerk begriffen. Das öffnet den Blick auch in Richtung Nahrungsmittelhandel, Energieerzeugung aus Biomasse, Landmaschinen- und Anlagentechnik, die im Netzwerk sinnvolle Ergänzungen darstellen. Die Hochschule Anhalt stellt wissenschaftliches Know-how zur Verfügung, um auf internationalem Niveau Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie zu betreiben und weiter zu entwickeln.

Werden Sie Teil dieser Entwicklung! Anhalt-Bitterfeld ist bereit für Ihr Projekt!

EIN PLATZ AN DER SONNE – SOLARINDUSTRIE

Bei Thalheim, nahe der A9 und zum Flughafen Leipzig/Halle befinden sich die Industriegebiete Stakendorfer Busch und TechnologiePark Mitteldeutschland – auch bekannt als Solar Valley – das eigens für die Ansiedlung der Solarindustrie im Landkreis Anhalt-Bitterfeld geschaffen wurde. Schon von weitem erkennt man die «Sonnenallee», an der sich hochmoderne Forschungs- und Entwicklungszentren neben großen Produktionsstätten der Photovoltaikindustrie befinden.

Hier werden Solarzellen bzw. Solarmodule auf Basis verschiedener Dünnschichttechnologien zum Beispiel mit Cadmium-Tellurid und CIGS produziert und weiterentwickelt. Innovationsstärke, Qualität und Effizienz stehen dabei im Vordergrund.

In kurzer Distanz zu den hochkarätigen Technologieentwicklern finden sich Zulieferer und Dienstleister, die zum Fortschreiben der Erfolgsgeschichte der erneuerbaren Energien in Anhalt-Bitterfeld beitragen. Aber auch ein Blick in die Umgebung zeigt: Photovoltaikanlagen stellen in Anhalt-Bitterfeld in großem Maßstab erneuerbare Energie bereit. Auf weiträumigen Flächen sind die hochmodernen Anlagen installiert. Damit schließt sich der Kreislauf von der Idee bis zur Nutzung innovativer Produkte in Anhalt-Bitterfeld.

In beiden Industriegebieten stehen Gewerbeflächen – zum Teil mit Bebauungen – für Forschung und Entwicklung, Produktion, Lagerung aber auch Verwaltung für Ihre Investitionen zur Verfügung.

WISSENSCHAFT – WIRTSCHAFT – INNOVATION

Als einer der ersten Landkreise hat Anhalt-Bitterfeld die besondere Bedeutung von Innovationen für den Wirtschaftsstandort erkannt und würdigt hervorragende Leistungen mit einer eigenen Auszeichnung – dem Reiner-Lemoine-Innovationspreis. Dieser Wettbewerb, der alle zwei Jahre durch den Landrat ausgelobt und durch die kreiseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft EWG Anhalt-Bitterfeld mbH organisiert wird, aber auch die vielfältigen Förderangebote für Unternehmen und Gründer sind wichtige Indikatoren für das innovationsfreundliche Klima im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Für erfolgreiche Forschung und Entwicklung braucht es gut funktionierende Netzwerke und hervorragend ausgebildete Fachkräfte. Ein Garant für diese Potenziale ist die Hochschule Anhalt mit ihren anwendungsorientierten Studiengängen und Forschungsfeldern. Diese Hochschule als regionaler Partner des Kompetenznetzwerkes für Angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT-Netzwerk) aber auch das TGZ Bitterfeld-Wolfen, das Technologiezentrum Köthen (Anhalt) sowie das Institut für Kunststofftechnologie und -recycling (IKTR) e. V. Weißandt-Gölzau – um nur einige zu nennen – beweisen immer wieder aufs Neue, dass durch die effektive Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft aus den Ergebnissen von Forschungs- und Entwicklungsleistungen erfolgreiche und marktfähige Innovationen entstehen – Made in Anhalt-Bitterfeld!

ANHALT-BITTERFELD – EIN WIRTSCHAFTSRAUM MIT RAUM ZUM LEBEN.

FAMILIE UND CO.

Hervorragende Kinderbetreuung und Schulen sind in Anhalt-Bitterfeld flächendeckend vorhanden. Im Landkreis ist eine gute medizinische Versorgung gewährleistet. Es existiert ein dichtes Netz von sozialen Einrichtungen. Darüber hinaus finden sich Attraktionen für Kinder und die ganze Familie: Rosenmontagsumzug in Köthen, Zerbster Spargelfest mit Spargelschäl-WM, Gfa-Gewerbefachausstellung Zerbst, Zerbster Bollenmarkt, Barockes Gartenfest im Irrgarten Altjeßnitz, Schlossfest Zörbig, Stadtfest Aken, Bitterfelder Hafenfest, Kinder- und Jugendballett, Musikschulen, Wasserzentrum Bitterfeld, Kinderwelt Köthen mit Indoorspielplatz, Buchdorf Mühlbeck-Friedersdorf, Hochseilgarten Quetzdölsdorf, Bitterfelder Bogen, Pegelturm im Bernsteinsee, Goitzsche-Marathon, Elberadweg, Europaradweg R1, Mulderadweg, Fuhneradweg, Flämingradweg.

HISTORISCHES IM HEUTE

Residenzschloss Köthen mit Spiegelsaal und Kapelle, Historisches Museum für Mittelanhalt & Bachgedenkstätte in Köthen, Europäische Bibliothek für Homöopathie und Hahnemannhaus in Köthen, Ornithologiegeschichtliches Naumann Museum Köthen, Prähistorische Sammlung Köthen, Neue Fruchtbringende Gesellschaft in Köthen, Residenzschloss Zerbst mit Katharina II Denkmal, Francisceum mit historischer Bibliothek und Museum der Stadt Zerbst, Katharina II. Sammlung Zerbst, Historische Stadtmauer mit Wehrgängen in Zerbst, Kavaliershaus Zerbst mit Stadtarchiv, Stadthaus Zerbst, Museum Synagoge in Gröbzig, Freilichtmuseum Eike von Repgow und Kunstprojekt Sachsenspiegel in Reppichau, Heimatmuseum Aken, Heimatmuseum Zörbig mit Schlossturm, Spinndüsenmuseum Gröbzig, Industrie- und Filmmuseum Bitterfeld, Kreismuseum Bitterfeld.

TIERPARKS, ZOOS UND REITERHÖFE

Tierpark Köthen, Tiergehege in Güterglück, Greppin, Reuden und Bitterfeld, Alpakahof Zernitz, Reiterhöfe, Reitvereine, Westernreiten, Windhundrennen Bitterfeld.

INTENSIVES ERLEBEN AUF VIELFÄLTIGE WEISE.

NATURRÄUME & NATURSCHUTZGEBIETE

Irrgarten Altjeßnitz, Naturpark Fläming, Naturpark Dübener Heide, Biosphärenreservat Mittelelbe mit Neolith-Teich, Informationszentrum «Haus am See» in Schlaitz mit Naturlehrpfad Muldestausee, Umweltzentrum Ronney, Landschaftsschutzgebiet Fuhneaue in Wolfen, Flussauen der Mulde, Findlingsgarten am Gröberner See, Salegaster Forst.

WASSERERLEBNISSE

Landschaftspark und Seenlandschaft Goitzsche mit Rundfahrten, Hafenanlage, Badestränden, Fahrradrundweg und weiteren Touristenattraktionen, Muldestausee mit dem «Haus am See» und Naturlehrpfad, Wasserwandern auf Elbe und Mulde, Camping und Baden am Akazienteich Aken, Seebad Edderitz, Löbitzsee bei Trebbichau, Köthener Badewelt, Erlebnisbad Zerbst, Volksschwimmhalle Zerbst, Stadtbad Zörbig, Schwimmhalle «Heinz Deininger» in Bitterfeld, Erlebnisbad Woliday in Wolfen.

THEATER, BÜHNE, FESTIVAL

Köthener Bachfesttage, Nationaler Bachwettbewerb für junge Pianisten in Köthen, Internationaler Viola da gamba Wettbewerb Bach-Abel in Köthen, Köthener Herbst, Zerbster Kulturfesttage, Internationale Fasch-Festtage mit Fasch-Preisverleihung und wissenschaftlicher Konferenz in Zerbst, Konzerte in der Galerie am Ratswall in Bitterfeld, Springbreak-Festival in Pouch.

TEAM–ERFOLG

Die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG) wirkt als Dienstleister der Unternehmen, der Ansiedlungsinteressierten und Gebietskörperschaften des Landkreises. Als Rundumdienstleister und Initiator regionaler Projekte machen wir uns stark für Ihre Zukunft und das Wachstum am Wirtschaftsstandort Anhalt-Bitterfeld. Wir beraten Sie schnell, kompetent und unkompliziert!

Sprechen Sie uns jederzeit an – bauen Sie auf unsere Unterstützung!

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Elena Herzel, Geschäftsführerin
Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: +49 3494 638366
Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de

PORTFOLIO UNSERES TEAMS

- Marketing für den Wirtschaftsstandort Anhalt-Bitterfeld
- Standortvermittlung/-vermarktung
- Fördermittelberatung
- Beratung und Qualifizierung von Existenzgründern
- Innovationsförderung
- Netzwerkmanagement
- Messeorganisation
- Projektmanagement

IMPRESSUM

HERAUSGEBER EWG Anhalt-Bitterfeld mbH **GESAMTHERSTELLUNG** PAARTOO Design, Bitterfeld-Wolfen **STAND** September 2017 **BILDER** Heiko Rebsch Photographie, Petersberg
Alle Texte und Abbildungen in dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht und dürfen ohne Zustimmung der Rechteinhaber nicht vervielfältigt werden.

ewg
Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH

Anhalt-Bitterfeld